

(Doris, Mario)



Vom dichten Schneetreiben ließen wir uns nicht abhalten und so wählten wir einen Schlechtwetter-Klassiker in den Berchtesgadener Alpen - die Gugel!

1200 Hm Aufstieg durch Wald bei ständigem Schneefall - wozu hat man Goretex-Jacken? Soll das Zeug mal zeigen, was es kann!



Man folgt der Forststraße in angenehmer Steigung bis sich die Möglichkeit ergibt, weiter auf der Forststraße zur Stubenalm zu bleiben, oder den kürzeren, aber etwas steileren Anstieg durch lichten Wald zu wählen. Wir folgten der ausgeprägteren Spur durch den Wald, die viele auch als Abfahrtsvariante wählten.



Rund 300 Hm später erreichten wir dann den Gipfelhang, der sich über etwa 400 Hm erstreckt.

Aufgrund des im Gipfelbereich eisigen Windes ließen wir es etwa 50 Hm unterhalb gut sein und machten uns so schnell wie möglich abfahrbereit.



Es kann auch zu viel des Guten sein - zwischen 80 und 100 cm Pulver im oberen Bereich können ganz schön bremsen! Etwas weiter unten ging es dann aber flott dahin!



Die alte FIS-Schneise war im unteren ziemlich ausgefahren und abgerutscht, sodass zum Teil auch Steinkontakt unvermeidbar war.



Fazit: Oben a bissl weniger - unten um des bissl mehr und perfekt wär's gwesn!